

Formen: *fearega* Eschr.; *færgan* Obob.; *frega* Nst.; *vercken* Selters-Uw. Im Part. Prät. neben *verreckt*, *vrückt* u. ä. auch *geverreckt* Etlnb. und (vgl. 3, 832, 8f.) *verræd* Fritzl. und *v'rruchd* Bhfdn. Vgl. K. 429, Hertel 194 und Südhes. Wbch. 2, 587f.

Verreck(er)ling M. rohes Schimpfwort [Wsl. (selten), Ot-Falkenstn. Kelkhn.].

Formen: *færeglin* Wsl.; *Verreckerling* Kelkhn. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 588 für „im Wachstum zurückgeblieben“ usw.

verreden, *sich* 'beteuern' [Schmalk].

Vgl. Südhes. Wbch. 2, 589, ferner *verheissen* 2b.

verregnen (*færgan*) 'durch zuviel Regen unbrauchbar werden' [Obob.].

verrehren (*færgan*) 'verrieseln', d.i. ausfallen (von Körnern) [Rho.].

Vgl. K. 429, Collitz 31, ferner *rehren* 1.

verreiben 'zerreiben' [Nst. Gelnhsn.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 589.

verreisen¹ Wie schd., doch gleich *reisen*¹ (s.d.) spärlich bezeugt. Häufig dagegen *machen auf* usw. (s. 2, 206, 23ff.). *Die Butter ist verreist* s. *Butter*.

Formen: *færaisa* Gelnhsn.; *færaisa* Obob. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 589.

verreisen² (*færaisa*), *sich* 'restlos zur Erde fallen' [Obob.], z.B. *Des Owest* 'Obst' *verriest* *sech*. Vgl. *reisen*².

verreißen 1. Trans. 'zerreißen' [Vorherrschend in unserm Gebiet; weit seltener *zerreißen* (s.d.)]. Einer *hot der* 'den' *Bref verresse* [Niederaula-Zi]. *Alle 3 Toa hott e sei Buxe* 'Hose' *verresse* [Oberbrechen-Li]. *Dein Ermel es all verresse* 'ganz zerrissen' [Baltersb.-Di]. *Ve'risse gehn* 'zerrissen werden' [Höchst. Vgl. 4, 295, 62]. *Endlich verreiße de Sack* s. 3, 7, 31ff. *Wenn alle Stränge v. s. 3, 825, 29f.*, dem man noch „Rüdeshm.-Rh“ zufüge]. *V. in einem Reimchen* s. 3, 455, 45ff. *Das verreiße mir den Hirnkasten* s. *Hirnkasten*. *Sich den Kopf, die Betze, den Arsch v. s. Kopf* usw. Einen *gräer verreiße kunn* 'aufgebracht gegen einen sein' [Wsl.]. — 2. Refl. *Dou verreiße ich mich* 'zerriß ich mir die Kleider' [Herbornseelb.-Di]. *Ich kenn* 'könnte' *mich grohd verreiße* (vor Wut) [Nenderoth-Di]. *Sich v. wollen* 'untröstlich sein' (bei Todesfällen) [Wsl. Steina-Zi]. Einer *verreiße sich net* 'gibt sich keine besondere Mühe' [Mtb.]. *Ich verreiße mich nicht drum* 'mir liegt nicht viel daran' [Gelnhsn.]. *Ich kann mich nicht v.* 'kann mich nur einer Sache widmen' [ebd.].

Formen: *færaisa*, Part. *færaisa* Wdhsn.; *færaisa*, Part. *færaisa* Gelnhsn.; *færaisa* Obob. — Vgl. C. 689, Pfister 2. Erg.-Heft S. 30, Südhes. Wbch. 2, 589f., ferner *reißen*.

verrenken Wie schd. 'sich etwas verrenken' [Vereinzelte Belege]. *Mer maant, der hätt sichs Genick ve'renkt* [Höchst.]. Nur von Rücken, Schultern usw. [Wiss.]. *Verränk der nit de Fieß* [Reckerd.-He]. *Der Nabel ist verränkt* 'ich fühle Übelkeit' [Neukohn.-Hü]. Vgl. *ausrenken* und 2, 409, 39ff.

Formen: *færega* Gelnhsn.; weiteres s.o. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 591.

verreuen, *sich*, auch *sich verrauen* 'außer sich sein', 'verzweifeln': nur K. 429 und Pfister 232. Dagegen jetzt noch üblich *bereuen*, *gereuen*. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 591 sowie 2, 846, 46ff.

verreuseln, *verreusen* s. *verrüsseln*, *verrüssen*.

verrichten 1. 'ausführen', 'erledigen' (eine Arbeit) [Gelnhsn.]. Ferner *Seine Not* v. s. 2, 478, 9f., wo man

Großen-Linden-Gi ergänze. — 2. 'verbrechen', 'anstellen' [Nst. Wiss. Eschr. Londf.-Gi]. *Wäär hāt dās daⁿn wearrer verrichded?* [Wiss.].

Formen: *færixda* Eschr.; Part. *færixda* Wiss.; *frixda* (Bedeutung?) Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al. Vgl. C. 875 und Südhes. Wbch. 2, 592.

verrieblen 'zerreiben', z.B. Brot [Wsl. Wiesb.Nst. Gelnhsn.].

Formen: *f'riweln* Wsl.; *verriweln* Wiesb.; *færiw* Nst. Vgl. 10 *verrippen* und *rieblen* 1.

verriechn, *sich* 'Aroma verlieren' (Kaffee usw.) [Gelnhsn.], 'den Duft verlieren' (künstliche Düfte, deren Gefäße man offen ließ) [Frankf. Wett.].

Formen: *-riechn* Wett.; *-roix* (vgl. 2, 857, 20f.) Gelnhsn. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 592.

verrimmeln 'Weiches, z.B. Brotkrümel, zu Kügelchen rollen und reiben' [Wsl. Petersbg.-Fu]. Vgl. *rimmeln*.

verrippen (*færaisa* Nst.) [Nst.]. Vgl. *verrieblen*, ferner *rippeln*² 1.

Verriß M. In der Rda. *Däi hot de V. wäis Luutze* (Eigennamen) *Gensi* 'Gänschen', d.h. 'um die reißen sich die Burschen beim Tanze und als Bewerber' [Wtfd.]. Vgl. *Geriß* und 2, 830, 59ff.

Verrisser M. 'einer, der (seine Kleider ständig?) zerreißt' [Nst.].

verritsche s. *verrutschen*.

verritteln Dem Gezwitscher der im Frühjahr heimkehrenden Schwalben wird untergelegt *Als ich fortzog, waren Kisten und Kasten voll. Als ich wiederkam, als ich wiederkam, war alles verrittelt, verdiddelt, verpraktiziert* [Bhfdn.: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 8, 6]. Vgl. *verschlickern*.

verrollen 'prügeln' [Wsl.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 593 und 2, 889, 33f.

verrolzen 'das Bett (durch unruhigen Schlaf) zerwühlen' [Biebrich Maj.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 593 und *rolzen* 1.

verrommenieren, *verrongenieren* s. *verruinieren*.

verrosten Wie schd., doch nur vereinzelt. *Wer verrostes Eisen findt* usw. s. *Eisen*. Eine *verrostete Glatze* s. *Glatze*. *Der hot ach des Gehorn* (so!) 'Gehirn' *verrost* s. *Gehirn*. Vgl. *verrostern*.

Formen: *færosta*, Part. *færosta* Gelnhsn.; *færosta* Rho. Vgl. C. 875 und Südhes. Wbch. 2, 593.

verrostern 'verrosten' [Wiss. Obob. Dsbg. Kass.]. Dazu (Akk.) *ale*, *verrosterde Blechkannen* [Kass.]. Vgl. *verrosten*.

Formen: *færosta* Wiss.; *verrosta* Dsbg. Vgl. Collitz 31.

verrubern 'verschütten' [Biebrich]. Zuverlässig? Herkunft?

verruchlosen 'vernachlässigen' [Wett.]. Part. Prät. 'nachlässig', 'unordentlich' [Eschr.].

Form: *færuxlösa* Eschr. Vgl. *ruchlos* nebst Anm.

verruckeln 'verrücken', '-schieben' (ein Blatt Papier beim Aufkleben auf ein anderes) [Goldhsn.-We]. Vgl. *ruckeln*².

verrücken 1. 'an eine andere (und falsche) Stelle rücken' [Gelnhsn. Obob. sowie bei 2, 409, 39 und bei *Grenzstein*]. Ohne Nebensinn urkundlich bezeugt. — 2. Im Part. bildlich gebraucht. — a. *'übergeschnappt' [Südwestnassau, ferner Bi Wi Scho Al Wi Ge Gf Hü Ro He Ki Ma Fr Kass. Klschmckd.]. *De bes verreckt!* [Ellenhsn.-Uw]. (Wenn wir das täten) *doo*